

O S T F R I E S



L A N D

Q U I Z

G R U P E L L O

DAS AUGE LIEST MIT
schöne Bücher für kluge Leser
www.grupello.de

Ostfriesland-Quiz

verfaßt von Sandra Lüpkes



1. Auflage 2012

© Grupello Verlag · Schwerinstr. 55 · 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-498 10 10 · grupello@grupello.de
Herstellung: Müller, Grevenbroich
ISBN 978-3-89978-166-3

Spielanleitung

Das Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden. Reihum liest jeweils ein Mitspieler seinem Nachbarn eine Frage vor. Wenn die Antwort richtig ist, erhält der Spieler das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, ist der Gewinner.

Eine mögliche Variante: Nach jeder richtig beantworteten Frage wird demselben Spieler eine weitere Frage gestellt. Das Spiel kann auch bei einem bestimmten Punktestand beendet werden. Diskussionen und Anekdoten sind ausdrücklich erwünscht und ergeben sich garantiert von selbst. Viel Spaß beim Spielen!

Was ist der »Ostfriesenspieß«? Eine ...

- a) Spezialität aus Mettwurst und Grünkohl
- b) Waffe am Auricher Fürstenhof
im 18. Jahrhundert
- c) Autobahn

Antwort c: eine Autobahn. Die A 31, die
das Ruhrgebiet mit Ostfriesland verbindet
und parallel zur niederländischen Grenze
verläuft, wird »Ostfriesenspieß« genannt.
Auf den insgesamt 241 Kilometern zwischen
Emden und Bottrop gibt es nur selten Ge-
schwwindigkeitsbegrenzungen, weswegen dort
häufig Sportwagenliebhaber ihre Ferrari und
Maserati Gassi fahren.

Wie heißt es, wenn bei der ostfriesischen Nationalsportart – dem Straßenboßeln (oder Klootschießen) – eine Mannschaft punktet?

«Schoeti! Diesen begehrten Siegespunkt bekommt die Mannschaft, der es gelingt, die mit Blei gefüllte Holz- oder Kunststoffkugel (den Kloot) auf der Straße weiter rollen zu lassen und das gegnerische Team zu «überwinden». So richtig verstehen können Nichtostfriesen die Regeln aber erst, nachdem sie ein oder zwei Schmäpchen getrunken haben – was zumindest beim Freizeitboßeln dazu gehört.

Es gibt einen Merksatz, den Kinder in Ostfriesland und anderswo auswendig lernen, um die Reihenfolge der sieben Ostfriesischen Inseln von Ost nach West aufsagen zu können. Wie lautet er?

»Welcher Seemann liegt bei Nanny im Bett« – Wangerooge, Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Norderney, Juist, Borkum.

Der prominenteste Bewohner des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer ist der »Arenicola marina« – besser bekannt unter welchem Namen?

Wattwürm. Der auch als Sandpierzwürm bekannte Vielborster wird bis zu 40 Zentimeter lang und ist so berühmt, weil er am Ausgang seiner Höhle spagettiartige Sandhaufen hinterläßt. Als absoluter VIP dieser Ringelwürmer gilt »Wiegand Wattwürm«, Held zahlreicher Kinderbücher, Maskottchen der Insel Juist und sogar Musicalstar – er wurde er von Autor Bernd Flessner.

Einer der ersten Spionageromane der Welt erschien 1903 und spielt im ostfriesischen Wattenmeer – wie heißt er?

«Das Rätsel der Sandbank» (original: »The Riddle of the Sands«). Der Roman des irischen Schriftstellers Robert Erskine Childers erzählt die Geschichte von zwei Studienkollegen, die in ihrem winzigen Segelboot auf dem Wattenmeer kreuzen und einem Invasionsplan des deutschen Militärs auf die Schliche kommen. Das Buch wurde unter anderem als TV-Serie verfilmt.

Welcher Komiker stammt nicht aus Emden?

- a) Karl Dall
- b) Didi Hallervorden
- c) Otto Waalkes

Antwort b: Didi Hallervorden. Er wurde 1935 in Dossa geboren. Otto Waalkes (* 1948) und Karl Dall (* 1941) stammen beide aus Emden. Waalkes hat dort ein eigenes Museum, das »Otto Huus«.

In der ostfriesischen »Bohnensopp«
findet sich keine einzige Bohne, dafür
aber mindestens drei andere Zutaten. Und
die wären?

Rosinen, Branntwein und Kandis. Dieses
Getränk wird insbesondere bei der »Pupp-
visit« gereicht, wenn ein neuer Erdenbürger
von Freunden und Nachbarn begrüßt wird.
Am besten schmeckt es, so sagt man, wenn
die Eltern die Zutaten ansetzen, sobald sie
von den »anderen Umständen« erfahren.

Der »Upstalsboom« – was ist das wohl für ein Ding?

- a) eine alte Apfelbaumsorte aus Ostfriesland
- b) eine Kult- und Gerichtsstätte in der Nähe von Aurich
- c) der Dachstuhl eines historischen Gulfhofs

und Wappen.

*Freiheit und war Bestandteil von Siegeln
Upstalsboom gilt als Symbol der Friesischen
zu halten und Beschlüsse zu fassen. Der
hundert die friesischen Stämme, um Gericht
an der alten Thingstätte bis ins 13. Jahr-
In Rahe südwestlich von Aurich trafen sich
Antwort b: Eine Kult- und Gerichtsstätte.*

Das berühmteste an der St. Marienkirche in Marienhafen ist ihr etwas klobiger Turm, der eher wie eine Festung aussieht. Tatsächlich bot er einem von aller Welt Gejagten eine sichere Bleibe. Wem?

Klaus Störtebeker (um 1360 – 1401). Der prominenteste Pirat der Nordsee fand hier der Sage nach von 1396 bis 1400 Unterschlupf, als ihm die Vertreter der Hanse auf den Fersen waren. Im »Störtebeker-Turm« befindet sich heute ein spannendes Museum, in Marienhafen finden regelmäßig gleichnamige Freilichtspiele statt.

Wie dicht hocken sich die Ostfriesen auf der Pelle (zum Vergleich: 230 Einwohner pro Quadratkilometer sind bundesweiter Durchschnitt)? Wie viele Einwohner sind es in Ostfriesland?

- a) 96 · b) 147 · c) 265

Antwort b: 147. Mit 462.493 Menschen auf einer Fläche von 3.144,26 Quadratkilometern liegen die Ostfriesen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Das kann sich aber noch ändern, schließlich liegt die Geburtenrate mit 1,6 Kindern pro Frau höher als im Rest der Republik mit 1,39 Kindern (Stand 2010).